

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	1
B. Ursprung und Entwicklungen der Erbinwürdigkeit.....	9
I. Römisches Recht: Entbehrungstrias	9
1. Blockade des Anfalls: Delation und Exheredatio	9
2. Blockade des Erbschaftserwerbs: Incapacitas	10
3. Indignität	11
II. Rezeption des römischen Rechts im Pandektenrecht.....	16
III. 18. und 19. Jahrhundert.....	19
IV. Vorbildstellung des sächsischen BGB.....	22
V. Erster Entwurf zum modernen Bürgerlichen Gesetzbuch	23
VI. Zweiter Entwurf.....	26
1. Erster Antrag (dualistische Auffassung)	26
2. Zweiter Antrag (Rezeptionslösung)	26
3. Dritter Antrag (Ergänzungslösung)	27
4. Gemeinsamkeiten der Anträge	27
5. Antrag der XII. Reichstagskommission	28
C. Telos der §§ 2339 ff. BGB de lege lata	31
I. Zivilrechtliche Sanktionsnorm	32
1. Entscheidung des BGH vom 11.03.2015	32
a. Sachverhalt.....	32
b. Vorinstanzen.....	33
c. Bewertung des Urteils des OLG Frankfurt	34
d. Urteil des BGH	35
e. Literaturreaktionen	37
2. Sanktionsgedanke im Bürgerlichen Recht.....	39
a. Konkretisierung der Fragestellung.....	39
b. Begriff der Strafe	40
c. Pönal Zwecke in interdisziplinärer Betrachtung.....	41
aa. Öffentliches Strafrecht	41

bb. Zivilrechtliche Sanktion.....	44
(1) Deliktisches Unrecht im modernen Bürgerlichen Recht.....	44
(2) Staatliches Strafmonopol als Hindernis	46
d. Pöner Charakter in verwandten Zivilrechtsnormen	47
aa. Schmerzensgeld.....	52
bb. Anspruchswegfall als Sanktion.....	55
3. Schärfste Präventionswirkung: Tragung des Risikos für einen Vermögensschaden	59
a. Vermögensrechtliche Relevanz der Erbenstellung.....	59
b. Konstellation vor dem Erbfall.....	61
c. Konstellation nach dem Erbfall.....	63
4. Konklusion	65
5. Anknüpfung an das Verschulden – Grundsatz „nulla poena sine culpa“ – Verfassungsrechtliches Schuldprinzip	66
a. Kriminalstrafrechtliches Schuldprinzip	70
b. Allgemeine Verschuldensgrundsätze im Zivilrecht	71
c. Transfer des Schuldprinzips auf die Vorschriften zur Erbunwürdigkeit 73	
aa. Entscheidung des BVerfG vom 19.04.2005	74
(1) Sachverhalt des Verfahrens 1 BvR 1644/00.....	74
(2) Stellungnahmen.....	75
(3) Entscheidungsinhalt	76
bb. Erkenntnistransfer auf die Erbunwürdigkeit.....	79
(1) Behandlung der Frage in der zivilgerichtlichen Rechtsprechung 79	
(2) Literaturreaktionen und Konklusion.....	80
(3) Das unwürdige Kind	84
(4) Konklusion	85
6. Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse und Gesamtkonklusion: Kein Sanktionscharakter der Erbunwürdigkeit	86
7. Nulla crimen sine lege – Beachtung der kriminalstrafrechtlichen ultima-ratio-Funktion durch vorzugsweise Heranziehung des zivilrechtlichen Billigkeitskorrektivs.....	98
II. Ratio Mixta.....	102
1. Richter, Hempel und Lutz	102
2. Lange, Weimar, Bartholomeyczik.....	109
III. Würde des Erblassers, Moral und Rechtsempfinden	111

IV. Ergänzung der Testamentsanfechtung (§§ 2078ff.), Pflichtteilsergänzung (§§ 2333 ff.), Enterbung (§ 1938).....	117
V. Tatsächliche Testierfähigkeit	121
VI. Schutz des hypothetischen Erblasserwillens	122
1. Begriff und Inhalt der Testierfreiheit	122
2. Verfassungsrechtliche Dimension	124
VII. Gesamtkonklusion	127
D. Gesetzeslage de lege lata	129
I. Wesensmerkmale der Erbunwürdigkeit	129
II. Kreis der Anfechtungsberechtigten	130
1. Evidenzen	130
2. Anfechtungsberechtigung trotz Erbausschlagung	135
3. Anfechtungsberechtigung trotz Erbverzichts	135
4. Wirksamkeit eines Verzichts auf das Anfechtungsrecht	136
5. Anfechtungsberechtigung des von Todes wegen Beschenkten	137
6. Übertragbarkeit des Anfechtungsrechts	137
III. Beginn und Ablauf der Anfechtungsfrist	138
IV. Anfechtungsklage (Erbunwürdigkeitsklage)	141
1. Evidenzen	141
2. Zuständiges Gericht	143
3. Streitwertbemessung	144
4. Feststellungs- oder Gestaltungsklage?	144
5. Verfahrensmaxime im Rahmen der Erbunwürdigkeitsklage	146
E. Wirkung des Erbunwürdigkeitsurteils	149
I. Evidenzen	149
II. Ex-tunc-Wirkung der Erbunwürdigkeit	150
III. Weitere Rechtswirkungen	152
1. Haftung gegenüber dem wahren Erben	152
2. Haftung gegenüber Dritten	153
3. Wegfall des scheidungsrechtlichen Zugewinnausgleichsanspruchs wegen Erbunwürdigkeit?	154
F. Erbunwürdigkeitsgründe de lege lata	157
I. § 2339 I Nr. 1 BGB	157
1. Tötung oder Tötungsversuch	157
2. Beteiligung Mehrerer	159

3. Auswirkungen eines Rücktritts vom Tötungsversuch auf die Erbunwürdigkeit.....	160
4. Vorsatzerfordernis	166
5. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen	169
6. Rechtswidrigkeit.....	170
7. Tötung durch Unterlassen.....	171
8. Totschlag in einem minder schweren Fall (§ 213 StGB)	172
9. Tötung auf Verlangen, § 216 StGB	173
10. § 2339 I Nr. 1 Fall 3 BGB	176
II. § 2339 I Nr. 2 BGB	178
III. § 2339 I Nr. 3 BGB.....	179
1. Funktion des Unwürdigkeitsgrundes.....	179
2. Arglistige Täuschung.....	180
3. (Keine) Erbunwürdigkeit durch das Verschweigen ehelicher Untreue	180
4. Widerrechtliche Drohung	185
5. Gewalt.....	186
IV. § 2339 I Nr. 4 BGB	188
1. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Fall 1 StGB)	189
2. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Fall 2 StGB)	190
3. Erbunwürdigkeit bei willensgemäßer Urkundenfälschung	191
a. Entscheidung des BGH von 1969	192
b. Besprechung durch <i>Speckmann</i> und Konklusion.....	195
4. Mittelbare Falschbeurkundung (§ 271 StGB)	199
5. Urkundenunterdrückung (§ 274 StGB)	199
6. Merkmal „in Ansehung“	200
7. Erbunwürdigkeit bei bloßem Versuch der Katalogtaten	201
G. Teleologische Extension und Analogiefähigkeit.....	205
H. Ausschlusstatbestände.....	211
I. § 2339 II BGB	211
II. Verzeihung, § 2343 BGB	215
I. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit.....	223
J. Erfordernisse de lege ferenda – Spiegelbildlich: Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse	227
I. Reformansätze aus der Literatur.....	227
1. Erbrechtsausschuss der Akademie für Deutsches Recht	227

2. <i>Lutz</i>	227
3. <i>Olshausen</i>	228
4. <i>Nehmer</i>	228
5. Erweiterung des Tatbestandes zu Gunsten testierunfähiger Erblasser	231
II. Reformimpulse	231
1. Erweiterung des § 2339 I Nr. 1 BGB	233
a. Inklusion dem Erblasser nahestehender Personen	233
b. Wahrung des Erblasserwillens durch die Exklusion verlangter Tötung	234
c. § 2339 I Nr. 1 BGB n.F.	234
2. Klarstellender Verweis in § 2339 I Nr. 3 BGB	234
3. § 2339 I Nr. 3 BGB n.F.	235
4. Klarstellungen in § 2339 I Nr. 4 BGB	235
a. Beachtlichkeit des Versuchs	235
b. Streichung des Ausdrucks „in Ansehung“	235
c. Korrektur der Formulierung „schuldig gemacht hat“	235
d. § 2339 I Nr. 4 n.F.	236
5. Anpassung des § 2339 II BGB	236
a. Inhalt der Anpassung	236
b. § 2339 II BGB n.F.	237
6. Klarstellende Regelung des Kreises der Anfechtungsberechtigten	238
a. Inhalt der Klarstellung	238
b. § 2341 BGB n.F.	238
7. Kein Bedarf nach der Einführung des Untersuchungsgrundsatzes	238
K. Schlusswort	241
Literaturverzeichnis	245